

Ausgabe 01 | 2014

FARB SIGNALE

DAS
MAGAZIN
FÜR DEN
FARB-PROFI



Ab nach draußen!

AkzoNobel

sikkens

FENSTER DES TEGELER HAFEN MIT RUBBOL BL VENTURA SATIN SCHNELL UND PER- FEKT BESCHICHTET



anspruchung, die am Tegeler Hafen herrscht, nachhaltig standhalten. Er traf sich daher mit Malermeister Dirk Ewering und Holger Christof, technischer Berater von Sikkens, zu einer Vor-Ort-Begutachtung.

Langanhaltender Holzschutz

Die aus Meranti gefertigten Fenster- und Fensterelemente waren verblasst und wiesen teilweise eine leichte Rissbildung auf, hauptsächlich an den Wasserschenkeln fiel eine stärkere Abnutzung des Lackes ins Auge. Nach einge-

hender Prüfung empfahl Holger Christof den wasserbasierten Lack Rubbol BL Ventura Satin. Das Produkt beinhaltet ein patentiertes System aus drei aufeinander abgestimmten Bindemitteln: Die Dispersion (Acryl in Wasser) sorgt für die Glanzhaltung und die gute Wetterbeständigkeit der Beschichtung. Die Emulsion (Alkydharz in Wasser) ermöglicht hervorragende Verarbeitungseigenschaften, die Maler von einem Alkydharzlack gewohnt sind. Das dritte Bindemittel (gelöste Harzkomponente in Wasser) ist das „Salz in der Suppe“, denn es sorgt für eine

lange Offenzeit. Die Kombination von mehreren Bindemitteln bietet einen lang anhaltenden Holzschutz.

1.090 Fenster in nur acht Monaten

Der Startschuss für die Fenstersanierung durch den Malerbetrieb Ewering fiel im Juni 2012. Die Fenster wurden zunächst geschliffen, dann die rohen Holzflächen mit Cetol BL Aktiva imprägniert und diese Bereiche mit Rubbol BL Ventura grundiert. V-Fugen und kleine Risse wurden mit der wasserbasierten Fugenversiegelungsmasse Kodrin Seal bearbeitet.



Aufgrund der schnellen Trockenzeit von Rubbol BL Ventura konnten die Maler anschließend jeweils an einem Tag die Zwischen- und Schlusslackierung auftragen, was die Bewohner freute. Der Gesamtauftrag wurde nach nur acht Monaten – von Juni bis Oktober 2012 und von April bis Juli 2013 – abgeschlossen. Es waren stets zwischen vier und acht Maler im Einsatz. Der freundliche mintfarbene Ton der neu beschichteten Fenster passt gut zu den Wasserflächen des Tegeler Hafens und dem wellenartig gestalteten Gebäudekomplex.

DAS IST SPITZE!

In Berlin erstrahlt der Tegeler Hafen, ein Bauprojekt der Internationalen Bauausstellung (IBA) von 1987, in frischem Glanz: Das Berliner Team des Malerbetriebes Ewering sanierte die 1.090 Fenster des Gebäudekomplexes in nur acht Monaten.



Malermeister Dirk Ewering und Holger Christof, technischer Berater von Sikkens, bei der Vor-Ort-Begutachtung

Für ihr Konzept der wellenförmigen mehrgeschossigen Reihenhäuser und vier Stadtvillen gewannen die kalifornischen Architekten Charles W. Moore, John Ruble und Buzz Yudell den ersten Preis des internationalen Wettbewerbs der Internationalen Bauausstellung (IBA) von 1987. Im Jahr 2012 war es wieder an der Zeit, die Fenster der Gebäude des Tegeler Hafens in Berlin neu zu beschichten. Der Eigentümer wünschte sich einen sehr hochwertigen Produkt- und Ausführungsstandard. Die neue Beschichtung sollte der erhöhten Witterungsbe-

